

Bessere Freiwurfquote gibt den Ausschlag

Basketball-Bezirksoberliga: SG Hilkerode/Birkungen unterliegt auch im zweiten Saisonmatch

VON VICKI SCHWARZE

Duderstadt. Mehr als unglücklich haben die Basketball-Bezirksoberligisten der SG Hilkerode/Birkungen ihr erstes Heimspiel in der neuen Saison verloren. Mit 70:72 (22:24, 44:36, 58:58) hatten sie gegen den VfL Wolfsburg das Nachsehen. Für die Eichsfelder eine besonders bittere Niederlage, hatten sie doch schon den Auftakt verpatzt.

Dabei ließ sich die Partie in der BBS-Halle in Duderstadt sehr gut für die Heimmannschaft an. Angetrieben von einem überragenden Josef Hunold, der elf Punkte in Folge erzielte und seiner Mannschaft damit die Anfangsnervosität nahm, lief es nicht schlecht für die Hilkeröder. Doch die Wolfsburgier hielten energisch dagegen und hatten sich zum Ende des ersten Viertels auf 22:24 herangekämpft.

Ein gelungenes Zusammenspiel und die viel trainierte Zonenverteidigung führte dazu, dass es zur Halbzeit schließlich 44:36 für die Hilkeröder stand. Doch dann kam das schon legendäre dritte Drittel, das die Eichsfelder am liebsten in jedem Spiel auslassen würden.

Durch einige unnütze Fouls, zum Teil in der gegnerischen Hälfte, kam die SG schnell in Foulprobleme und die Wolfs-

burger erzielten aufgrund ihrer soliden Freiwurfquote zahlreiche Körbe. So kam es, dass Mitte des dritten Viertels das erspielte Punktepulver aufgebraucht war und die Wolfsburgier noch einen Gang zulegten, mit dem Erfolg, dass sie den 58:58-Ausgleich schafften.

Abstimmungsprobleme

Viel Kampf und viele zahlreiche Fouls auf beiden Seiten prägten das Schlussviertel, in dem kein ansehnlicher Basketball mehr gespielt wurde, das aber von der Spannung lebte. Beide Teams punkteten sehr wenig aus dem Feld, sondern zumeist von der Freiwurflinie. Dabei hatten die Wolfsburgier die bessere Quote und führten schließlich vier Sekunden vor Schluss mit 72:70, ein Vorsprung, den sie sich nicht mehr abjagen ließen.

Der letzte Wurf der Hilkeröder, der noch den Ausgleich und damit die Verlängerung hätte bringen können, wurde aufgrund von Abstimmungsproblemen nicht mehr verwandelt, so dass die Niederlage zusätzlich einen bitteren Beigeschmack bekam.

SG Hilkerode/Birkungen: Paul (5), Limpert (10), Linke (3), Goldhagen (19), Mentzel (2), Burghardt (7), Hunold (22), Werner (2).



Entschlossener Blick: Hilkerodes Christopher Paul (links) lässt sich von seinem Wolfsburger Bewacher Odry (rechts) nicht am Wurf hindern.

Walliser